



Friedhof Nirm Bezirk Eilendorf

Vorstellung des Konzeptes und
erste Ergebnisse

www.aachener-stadtbetrieb.de

aachener
stadtbetrieb (■▲●)



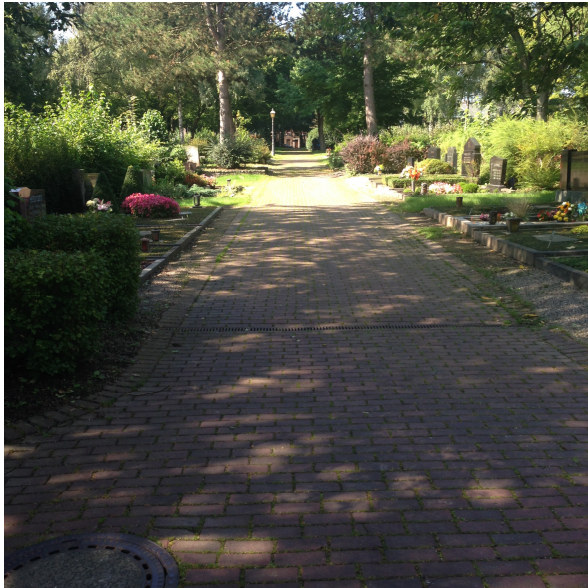
Friedhof Nirm/ Eilendorf

Übersichtsplan



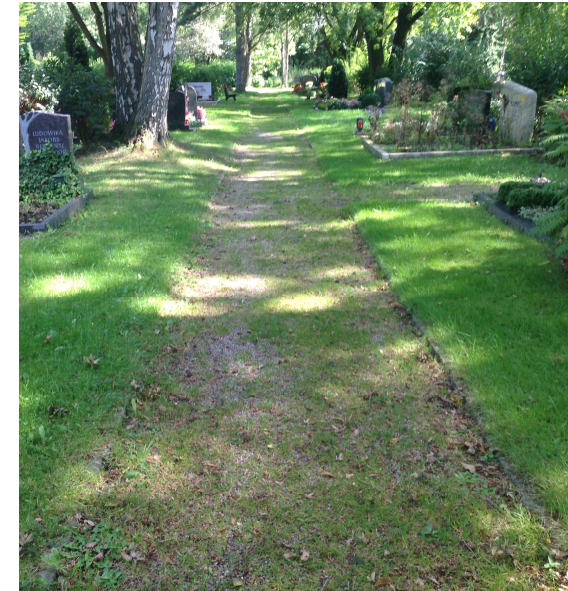
Friedhof Nirm/ Eilendorf

Bestand August/ September 2014



Friedhof Nirm/ Eilendorf

Bestand August/ September 2014



Gegenüberstellung Pflegemöglichkeiten

Vergleich: Kosten Pflegearten

- Geänderte gesetzliche Grundlagen, lt. Pflanzenschutzgesetz Herbizidverbot auf Nichtkulturland
- Pflegeumstellung auf rein manuelle Wegepflege erfordert den **vierfachen Aufwand** (zeitlich und personell)

=> **maschinelle Wegepflege wassergebundene Wegedecke:**

- ca. 13 cent/m² und Durchgang: 0,80 – 1,00 €/m²/Jahr für Sommerpflege,
Zusätzlich Winterpflege incl. maschinelle Aufbereitung , insgesamt **1,80 – 2,00 € / m²/ Jahr**

=> **Pflege mit derzeit zugelassenes Herbizid: Finalsan**

ist eine Fettsäure, die in pflanzlichen Ölen zu finden ist, z.B.in Storchschnabelgewächsen. Die **Wirksamkeit** in der Vegetationsperiode ist relativ **gering** und liegt **vergleichbar einer Heißwasserbehandlung bei ca. 3 Wochen**. Antrag auf Ausnahmegenehmigung zum Einsatz von Herbiziden auf Nichtkulturland-Flächen nach § 12 Abs. 2 Satz 3 Pflanzenschutzgesetz stattgegeben, Schulung Sachkundenachweis der Mitarbeiter noch erforderlich

- ca. 20 cent/m² und Durchgang, 1,20 – 1,60 €/m²/Jahr für Sommerpflege,
zusätzlich Winterpflege incl. maschinelle Aufbereitung , insgesamt **2,30 – 2,70 €/m²/Jahr**

=> **Mahd:**

- 1,10 € für Sommerpflege, zzgl: Winterpflege incl. Nachsähen, **zusammen 1,30 €/m²/Jahr**
(je Mähgang: 0,09 €/m²/Mulchmahd; 0,21 €/m² Mahd mit Aufnahme)

Fazit:

Umstellung auf rein manuelle Wegepflege

Umstellung auf rein manuelle Wegepflege erforderlich:

Priorisierung der Wege =>

- Wegeachsen in den Fluren und flurübergreifend intensiver pflegen bzw. überarbeiten (Hauptwege zwischen den Fluren, Verbindungs-/ Anschlusswege)
- schmalere Wege innerhalb der Flure begrünt lassen bzw. begrünen (z.B. Flur 23 komplett)
- Kanten der Wege überarbeiten (gerade Kanten an Gräbern entlang)
- Vergleich und Test von Maschinen zur Wegeaufbereitung wurde durchgeführt
- angestrebt, in regelmäßigen Intervallen die Wege mit Maschine zu pflegen
- befestigte Wege regelmäßig mit Kehrmaschine reinigen lassen
- Rinnen und Plätze mit Heißwassergerät und Wildkrautbürste bearbeiten

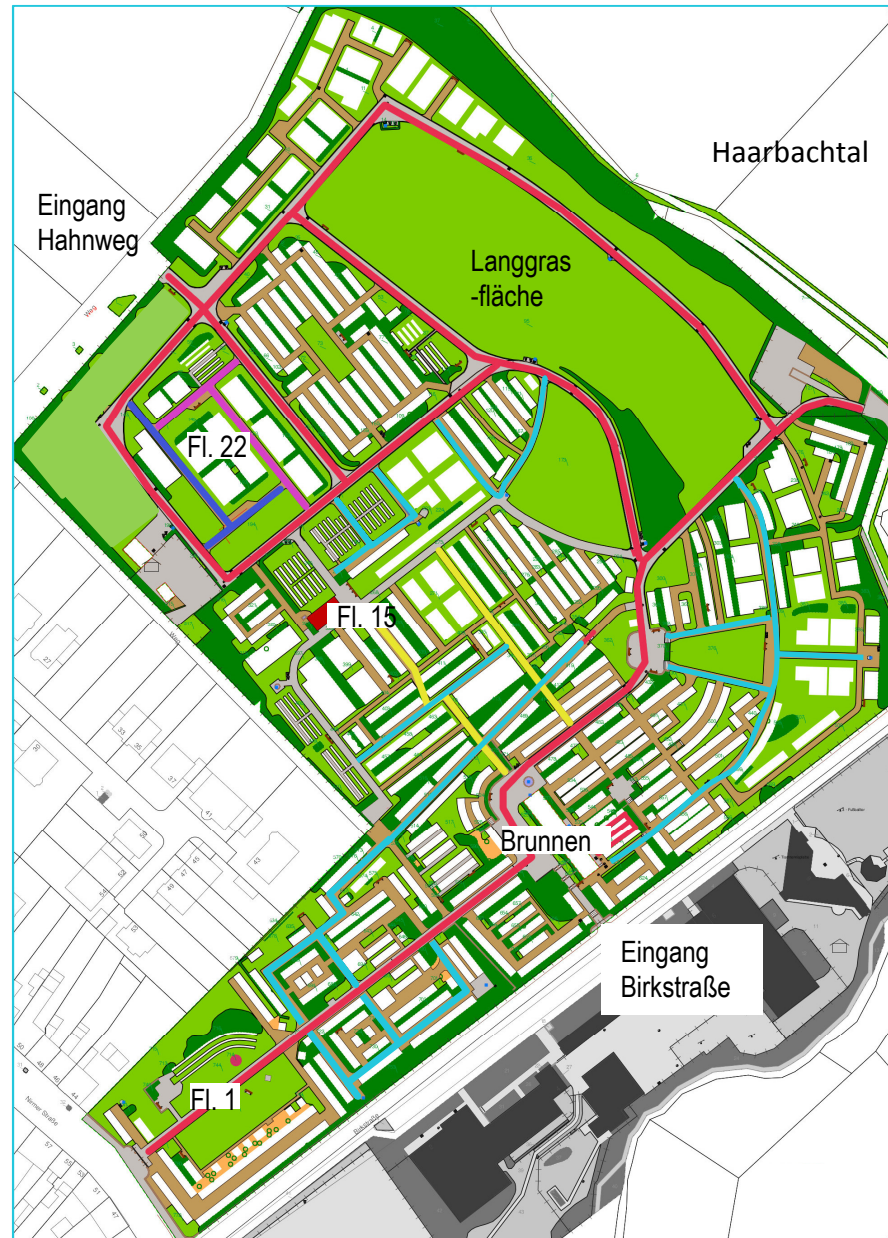
Konzept nach Ortstermin

-  Wegesanierung
-  Wege begrünen
-  Wege freihalten



Wegaufbereitung Tests verschiedener Maschinen

- Heißwassergerät
- Kersten-Anbaugerät an Schlepper
- Agria-Wegeaufbereiter
- Kersten-Einachsschlepper
- Wege-Egge



Aachener Stadtbetrieb, GB 4, Februar 2015



Wegaufbereitung

Zum Einsatz kommende Maschinen für befestigte Wegeflächen

(nach aktueller Technik und Maschinenausstattung)

- Wave-Heißwassergerät:
Einsatz Rinnen und Wegeflächen
- Wildkrautbürste als Anbaugerät für Schlepper: Einsatz Rinnen, Hauptweg
(Pflaster)
- Kersten-Einachsschlepper (Handgerät; Eilendorf)
Einsatz schmalere Wege
- Wege-Egge (Richterich): Einsatz breitere, leicht bis mäßig bewachsene Wege

Pflegebild nur durch regelmäßige Pflege während der Vegetationsperiode möglich
(für vorgestelltes Wegekonzept je Durchgang zwei Mitarbeiter, zwei Tage)

Wegaufbereitung Kersten Einachsschlepper



Kersten-Einachsschlepper



Weg während und nach der Bearbeitung mit dem Kersten- Einachsschlepper nur geeignet für schmale Wege, hoher Aufwand, zu geringe Effektivität



Wegeaufbereitung Ergebnis:

Wege-Egge wird auf dem Friedhof eingesetzt



Wegeaufbereiter/
Egge (Richterich)



Durchführung rein maschinenmanuell, Häufigkeit in den Sommermonaten
4 wöchiger Rhythmus
Kantenbild wird nicht nachgearbeitet



Wegaufbereitung

Wave Heißwassergerät und Kehrmaschine

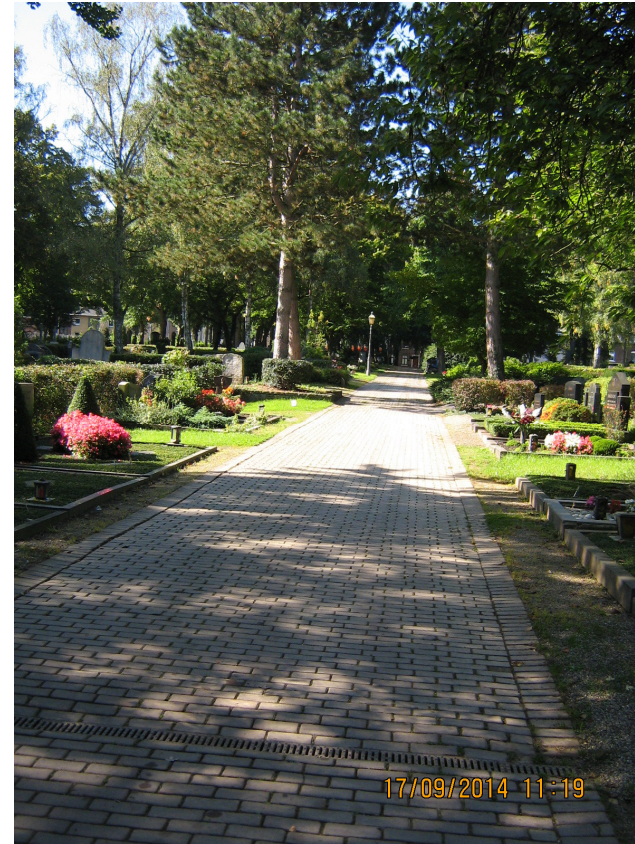


Pflasterfläche um den Brunnen, vor dem Wave-Heißwassergerät und
2 Wochen danach

Wegaufbereitung Wildkrautbürste



Hauptweg vor und nach dem Einsatz der Wildkrautbürste als Anbaugerät an einen Schlepper



Konzept/ Planung

Rasenpflege ab 2015

- Mahd des Friedhofes überwiegend ohne Aufnahme des Mähgutes
- Flure mit Rasengräbern (Flur 17, 22) und anonymen Bestattungen (Flur 16) ab 2015 nur noch mit Auffangkorb mähen
- Mähen des Haupteingangsbereiches (Flur 1, 2) mit Fangkorb



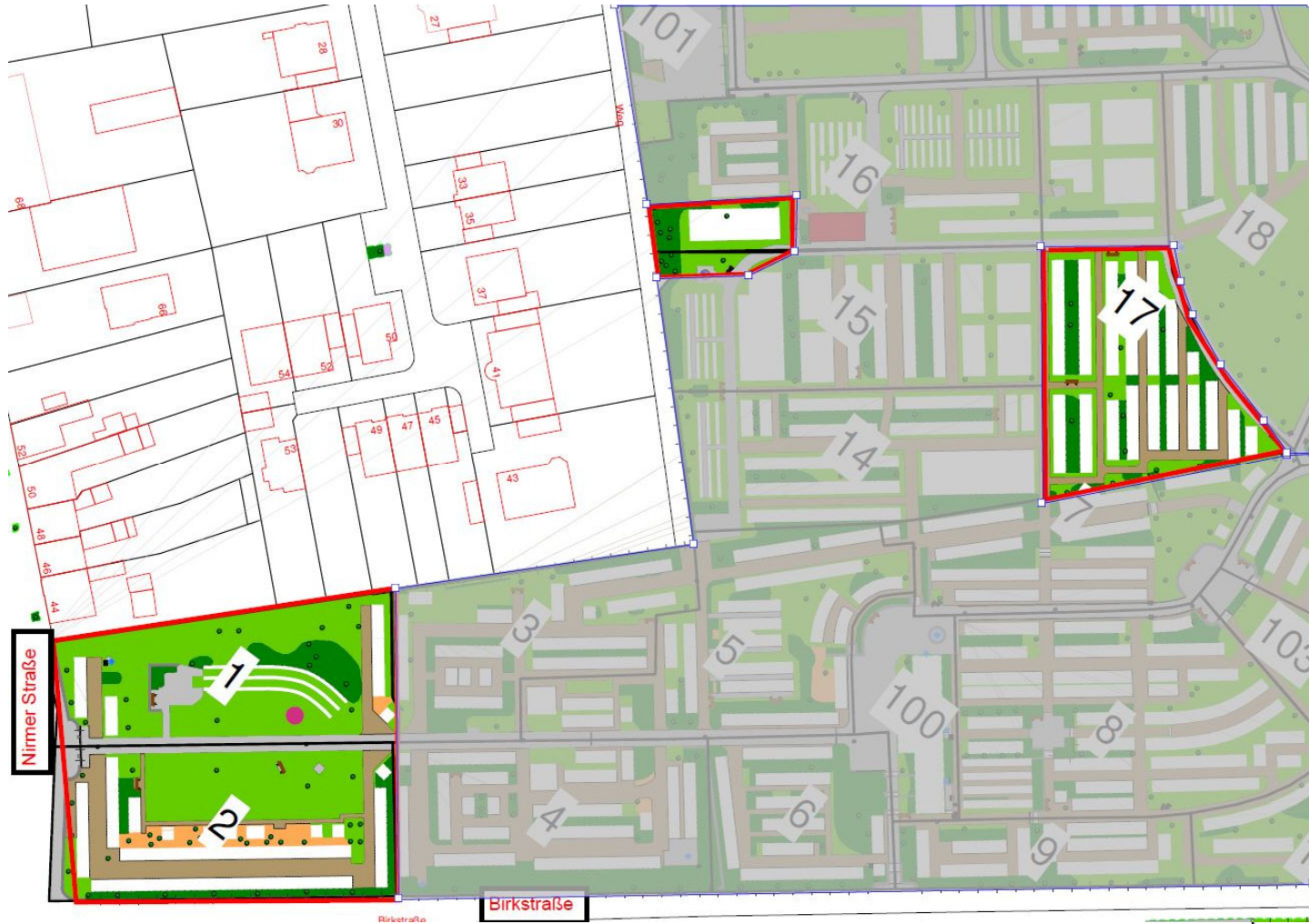
Rasengräber, amerikanische Bestattung



Haupteingang



Konzept/ Planung Rasenpflege ab 2015



dt aachen



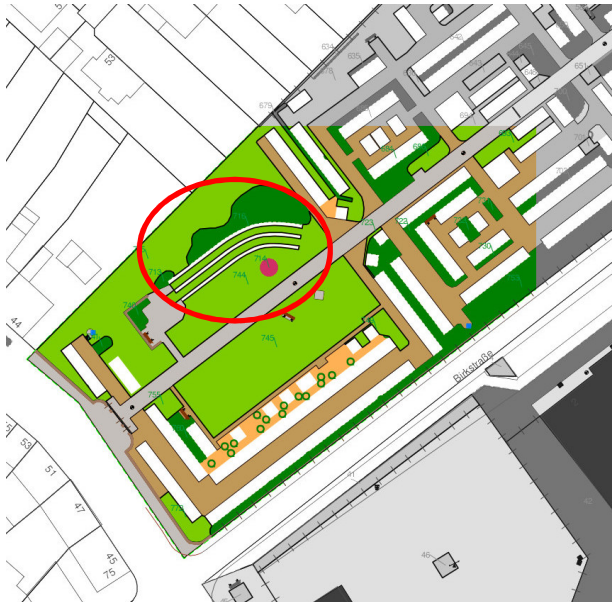
Konzept/ Planung

Weitere Planung

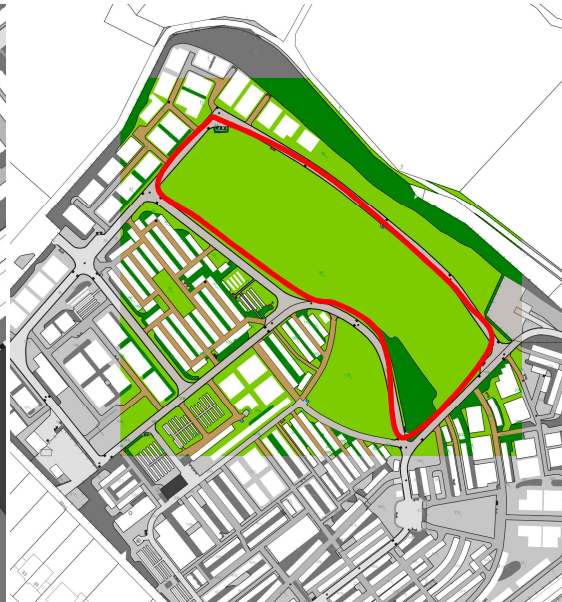
- Flur 1: Bepflanzung der Kriegsgräber überarbeiten (Quecke) bzw. neu pflanzen
 - Flur 19: Erddeponie abpflanzen => Sichtschutz
 - Flur 24: Überplanung des Grünzuges zum Haarbachtal hin
- => Ideen: Beweidung der Langgrasfläche mit Schafen, Entwicklung einer Ausgleichsfläche, Schaffung einer Blühwiese,



Konzept/ Planung



Flur 1: Kriegsgräber



Flur 24 + 19: Grünzug



Flur 19: Abpflanzung der Erddeponie